

# **Modulhandbuch**

## **Organisationsdesign Master**

Stand: Wintersemester 2018/2019

---



---

## Module

106-014: Einführung Organisationsdesign.....	2
106-015: Mindset-Entwicklung I.....	6
106-016: Digitale Vernetzung I.....	10
106-017: Arbeitsorganisation I.....	16
106-018: Methodenkompetenzen.....	18
106-019: Mindset-Entwicklung II.....	23
106-020: Digitale Vernetzung II.....	28
106-021: Arbeitsorganisation II.....	34
106-022: Wissenschaftliches Arbeiten.....	39
106-011: Master-Kolloquium.....	43
106-012: Masterarbeit.....	45
106-013: Mündliche Masterprüfung.....	47

---

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-014	<b>Modulbezeichnung</b> Einführung Organisationsdesign
------------------------	---

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen in dieser einführenden Veranstaltung welche Möglichkeiten bzw. Ansatzpunkte das Organisationsdesign grundsätzlich bietet, um vorhandene Ressourcen zu mobilisieren, alltägliche Entscheidungen zu erleichtern, Informationen zu kanalisieren, schnell und flexibel sich dynamisch verändernden Kontextbedingungen anzupassen. Dabei wird kontinuierlich auf aktuelle Ansätze aus Theorie und Praxis Bezug genommen</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Design einer Organisation legt fest, wie verschiedene Organisationsmitglieder Herausforderungen meistern – wie sie gemeinsam das Leistungsprogramm kreieren, variieren, differenzieren, erneuern, produzieren und an relevante Kundensegmente veräußern. Im Zentrum steht dabei die Koordination von Kompetenzen bzw. die kollaborative Leistungserstellung bei jeweils unterschiedlichen Informationen, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Organisationsmitglieder.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Fach- und Sozialkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Keine

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Der Nachhaltigen Entwicklung, dem Selbstverständnis der HfWU, wird durch die Grundkonzeption des Masterprogramms Rechnung getragen. Alle Schwerpunktbereiche des Programms (Mindsetentwicklung, Digitale Vernetzung, Arbeitsorganisation) basieren auf einer übergreifenden Perspektive, die zwingend soziale, ökonomische und ökologische Fragestellungen impliziert.</p>
---

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	100 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 3,00	<b>Präsenz in SWS</b> 2,00
<b>Workload</b> 3,00 x 25 Stunden = 75,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 30,0 Std. / 40,0 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 22,5 Std. / 30,0 %

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
106-014-01	Einführung Organisationsdesign

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-014-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Einführung Organisationsdesign
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden lernen in dieser einführenden Veranstaltung welche Möglichkeiten bzw. Ansatzpunkte das Organisationsdesign grundsätzlich bietet, um vorhandene Ressourcen zu mobilisieren, alltägliche Entscheidungen zu erleichtern, Informationen zu kanalisieren, schnell und flexibel sich dynamisch verändernden Kontextbedingungen anzupassen. Dabei wird kontinuierlich auf aktuelle Ansätze aus Theorie und Praxis Bezug genommen</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X		
Sozial	X	X	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Design einer Organisation legt fest, wie verschiedene Organisationsmitglieder Herausforderungen meistern – wie sie gemeinsam das Leistungsprogramm kreieren, variieren, differenzieren, erneuern, produzieren und an relevante Kundensegmente veräußern. Im Zentrum steht dabei die Koordination von Kompetenzen bzw. die kollaborative Leistungserstellung bei jeweils unterschiedlichen Informationen, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Organisationsmitglieder.</p>			
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>			
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Interaktives Seminar, Gruppenarbeit, Präsentation</p>			
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>Hamel, G. (2008): Das Ende des Managements: Unternehmensführung im 21. Jahrhundert</p> <p>Kotter, J. / Heskett, J. (1993): Die ungeschriebenen Gesetze der Sieger</p> <p>Laloux, F. / Kauschke, M. (2015): Reinventing Organizations: Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit</p> <p>Wolfe, N. (2011): The Living Organization: Transforming Business to Create Extraordinary Results</p>			
<p><b>Besonderes</b></p> <p>Einwöchige Blockveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche. Es besteht Anwesenheitspflicht.</p>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-015	<b>Modulbezeichnung</b> Mindset-Entwicklung I
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden die Bedeutung des Mindsets für die Gestaltung und Führung von Organisationen in einem komplexen, dynamischen Kontext kennen. Dabei werden zunächst unterschiedliche Modell zur Strukturierung der Kernwerte einer Organisation vorgestellt (Spiral Dynamics, IWM-Wertemodell) und diese auf ausgewählte Fallbeispiele angewendet. Hierauf wird den Studierenden eine Methode vermittelt, wie die Kernwerte einer Organisation empirisch erhoben werden können. Dem folgt die Diskussion der Mindset-Dimensionen Mission, Vision, Habitus, Prinzipien und Rituale.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Als grundlegende Orientierung für das Handeln aller Akteure eines Unternehmens dient das Mindset einer Organisation. Es beschreibt die auf der Organisationskultur basierende Denkweise der Organisationsmitglieder. Es umfasst die relativ konstanten Wertvorstellungen, die von den Mitgliedern einer Organisation geteilt, sowie Verhaltenssysteme, die innerhalb der Organisation weiter vermittelt werden.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Fachkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul Mindset-Entwicklung hat seinen Schwerpunkt auf dem sozialen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Implikationen.</p>
--

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)



Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	40 %
Klausur (60 Minuten)	60 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 45,0 Std. / 30,0 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 60,0 Std. / 40,0 %

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
106-015-01	Mindset-Entwicklung I

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-015-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Mindset-Entwicklung I
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden die Bedeutung des Mindsets für die Gestaltung und Führung von Organisationen in einem komplexen, dynamischen Kontext kennen. Dabei werden zunächst unterschiedliche Modell zur Strukturierung der Kernwerte einer Organisation vorgestellt (Spiral Dynamics, IWM-Wertemodell) und diese auf ausgewählte Fallbeispiele angewendet. Hierauf wird den Studierenden eine Methode vermittelt, wie die Kernwerte einer Organisation empirisch erhoben werden können. Dem folgt die Diskussion der Mindset-Dimensionen Mission, Vision, Habitus, Prinzipien und Rituale.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X		Selbst	X	X		Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X																					
Selbst	X	X																					
Sozial	X	X	X																				
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Als grundlegende Orientierung für das Handeln aller Akteure eines Unternehmens dient das Mindset einer Organisation. Es beschreibt die auf der Organisationskultur basierende Denkweise der Organisationsmitglieder. Es umfasst die relativ konstanten Wertvorstellungen, die von den Mitgliedern einer Organisation geteilt, sowie Verhaltenssysteme, die innerhalb der Organisation weiter vermittelt werden.</p>																							
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>																							
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Interaktive Vorträge, Gruppenarbeit, Präsentationen</p>																							
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>Beck, D. E. / Cowan, C. C. (2008): Spiral Dynamics - Leadership, Werte und Wandel: Eine Landkarte für das Business, Politik und Gesellschaft im 21. Jahrhundert</p> <p>Berret, R. (2006): Building a Values-Driven Organization - A Whole System Approach to Cultural Transformation</p> <p>Csikszentmihalyi, M. (2003): Good Business: Leadership, Flow, and the Making of Meaning</p> <p>Hsieh, Tony (2011): Delivering Happiness: A Path to Profits, Passion, and Purpose</p>																							
<p><b>Besonderes</b></p>																							

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 4,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 45,0 Std.		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b> 60,0 Std.

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-016	<b>Modulbezeichnung</b> Digitale Vernetzung I
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Fallstudien (IT-Tools) und Gruppenübungen (Problembasiertes Lernen) die vermittelten Inhalte zu transferieren und neue Lösungsansätze zu entwickeln.

Diese Inhalte werden durch die von Studierenden erarbeiteten Seminararbeiten vermittelt.

Die vermittelten Kenntnisse befähigen Absolventen in deren späteren Position als Mediator oder Anlaufstelle zwischen der IT und dem eigenen Fachbereich oder der Unternehmensleitung zu arbeiten. Des Weiteren wäre eine Stelle als Data Analyst oder Spezialist für Digitalisierung in den Bereich Marketing, Controlling, Industrie, Handel oder Finanzen ebenso denkbar.

#### Inhalte

Nach einer umfassenden Mechanisierung, Elektrifizierung und Automatisierung der Industrie beginnt mit der flächendeckenden industriellen Nutzung des Internets der Dinge und Dienste ein neu industrielle Aera, die unter dem Begriff „Industrie 4.0“ weltweit Beachtung findet. Dabei geht es primär um die Vernetzung von Maschinen, Lagersystemen und Betriebsmittel als sogenannte Cyber-Physical Systems (CPS), die eigenständig Informationen austauschen, Aktivitäten initiieren und sich selbständig aussteuern. Darüber hinaus geht es um eine effiziente Interaktion zwischen Menschen und intelligenten Produktionsmaschinen sowie um intelligente Produkte, die eindeutig identifizierbar, jederzeit lokalisierbar sowie ihre Historie, ihren aktuellen Zustand sowie alternative Wege zu einem gewünschten Zielzustand kennen

Folgende Themen werden behandelt:

- Künstliche Intelligenz
- Algorithmen allgemein
- Programmierung Basis inkl. Hackathon
- IT-Infrastruktur gestern und heute
- Problemstellung der IT-Vernetzung
- IT-Sicherheit
- Social Media
- Data Mining
- Wissensmanagement
- aktuelle Trends
- Horizontale und vertikale Vernetzung
- Eco-Systeme
- Vernetzung über Lebenszyklus
- Standardisierung

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten-/Service-basierte Geschäftsmodelle</li> <li>• Implikationen für die Industriearbeit</li> </ul>
<b>Lehr-/Lernformen</b>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Fachkompetenzen rund um die Methodik und die Technologien der digitalen Vernetzung. Dabei wird der Studierende in Referaten je ein Teil der komplexen Methoden/Technologien erarbeiten.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	<p>Brynjolfsson, E. / McAfee, A. (2014): The Second Machine Age: Wie die nächste digitale Revolution unser aller Leben verändern wird</p> <p>Christensen, C. M. (2011): The Innovators Dilemma: Warum etablierte Unternehmen den Wettbewerb um bahnbrechende Innovationen verlieren</p> <p>weitere Literatur in den jeweiligen Submodulen.</p>

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
Das Modul Digitale vernetzung hat seinen Schwerpunkt auf dem ökonomischen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Implikationen.

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	40 %

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b>		
Prof. Dr. Mathias Engel		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
Prof. Dr. Zanker		
<b>Modulart</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>

<b>Pflicht:</b> 1. Semester	jedes Sommersemester	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 105,0 Std. / 70,0 %

### Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
106-016-01	Grundlegende Entwicklungen und deren Einfluss auf Geschäftsstrategien/-modelle, Geschäftsprozesse und Arbeitsorganisation
106-016-02	Technologien

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-016-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Grundlegende Entwicklungen und deren Einfluss auf Geschäftsstrategien/-modelle, Geschäftsprozesse und Arbeitsorganisation
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Verständnis über die zentralen Entwicklung sowie über Methoden zur Planung und Bewertung.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<b>Inhalte</b>			
Der Einzug digitaler Technologien in die Wertschöpfung hat grundlegende aus Wirkung auf die Geschäftsstrategien/-modelle, die Geschäftsprozesse, die Organisationsstruktur wie auch die Mitarbeiter. Ziel der Veranstaltung ist es aufzuzeigen, welche Implikationen die Digitalisierung auf Unternehmungen haben. Dabei wird auf bereits bekannte Entwicklungen sowie Zukunftsvisionen eingegangen.			
Im Mittelpunkt stehen Instrumente, Methoden und Konzepte zur Planung, Bewertung und Umsetzung solcher Entwicklungen.			
Der Fokus liegt auf Industrieunternehmen.			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
Interaktive Vorlesung in Kombination mit problemorientierten Lernen (Fallstudien)			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben bzw. bereitgestellt.			
<b>Besonderes</b>			
Exkursionen zur Unternehmen/Lernfabriken/Labs			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b> 50,0 Std.

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-016-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Technologien
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Verständnis über die Handhabung, den Einsatz und die Grenzen verschiedener Technologien			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<b>Inhalte</b>			
<p>Die digitale Vernetzung oder Digitalisierung unserer Gesellschaft ist in den vergangenen Jahren rasch vorangeschritten. Eine Abkehr dieses Trends ist derzeit nicht erkennbar.</p> <p>Ziel dieser Veranstaltung ist es daher den Studierenden die verschiedenen Technologien, welche in diesem Zusammenhang zum Tragen kommen zu verstehen und zuordnen zu können. Darüber hinaus soll ein Verständnis über die Machbarkeit und die Chancen/Risiken der einzelnen Technologien greifbar sein.</p> <p>Dafür wird in diesem Seminar die Siebensprungmethode aus dem problembasierten Lernen angewandt. Zu Beginn wird die Notwendigkeit der Informationskanalisierung und der Menschinteraktion aufgezeigt. Daran anschliessend wird ein Szenario vorgestellt, welches eine Hypothese aufwirft. Die Studierenden werden darauffolgend die unterschiedlich vorkommenden Technologien dieses Szenarios ermitteln und je einzeln mittels einer Literaturrecherche aufbereiten und in Form einer Infographik präsentieren. Gegen Ende der Veranstaltung wird die Synthese dieser Einzelreferate zusammengefasst um die anfängliche Hypothese zu verwerfen oder zu bestätigen.</p> <p>diverse Technologiebegriffe:</p> <p>Cloud Computing, KI (maschinelles Lernen, Neuronales Netz), P2P (Bitcoinbezahlung, Kryptowährung), Datenbrillen, Brain Computer Interface, Botnetz, Social Engineering, Dos-Angriff, Firewall, SNA, Broker, Exzellenznetzwerk, Gamification, Wissensmanagement (Kodifizierungsstrategie/ papierloses Büro und Wissensexternalisierung), RFID, Avatare = CPS in der Industrie 4.0, Call – Message- Mail</p>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
interaktives Seminar basierend auf dem problembasierten Lernen.			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
Steimle; Algorithmic Mechanism Design; Springer			
Rimschka; Algorithmen kompakt und verständlich; Springer			
Ertel; Künstliche Intelligenz; Springer			
Breuer; Computerspiele programmieren; Oldenbourg Verlag			



Runkler; Data Mining; Springer  
 Göllner, Meurers; Einführung in die Soziale Netzwerkanalyse und exemplarische Anwendung;  
 BMLV  
 Sailer; Die Wirkung von Gamification auf Motivation und Leistung; Springer  
 Probst, Raub, Romhardt; Wissen managen, Springer Gabler Verlag  
 Lehner; Wissensmanagement, Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung, Hanser  
 Verlag  
 Gronau; Wissen prozessorientiert managen, Oldenbourg Wissenschaftsverlag  
 North; Wissensorientierte Unternehmensführung, Gabler Verlag  
 Zucker, Schmitz; Wissen gewinnt, Metropolitan Verlag  
 Erickson; Hacking; dpunkt-Verlag; ISBN 9783898645362  
 Lehner, Hildebrand, Maier; Wirtschaftsinformatik; Hanser-Verlag, ISBN 3446180028  
 Laudon, Laudon, Schoder; Wirtschaftsinformatik; Pearson-Studium-Verlag, ISBN 3827373484

**Besonderes**

Infografiken als Referatsgrundlage

**Organisation**

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b> 55,0 Std.

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-017	<b>Modulbezeichnung</b> Arbeitsorganisation I
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden erlangen einen umfassenden Überblick über aktuelle und zukünftig mögliche Formen der Arbeitsorganisation, die zunehmend autonomes Handeln selbst-organisierter Einheiten bei gleichzeitiger Prozesssicherheit ermöglichen. Angefangen bei klassischen Linienmodellen (Hierarchie) über Kreismodelle (Soziokratie, Holacracy) bis hin zu offenen systemischen Modellen (Digital Collaboration, Open Architecture) lernen die Studierenden Ansätze und Modelle der Organisationsgestaltung und deren Einsatzmöglichkeiten in unterschiedlichen Ausprägungen einer Organisation (StartUPs, Mittelstand, Konzern) kennen und diese kontextbezogen zu bewerten.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Welche Folgen hat die fortschreitende Verzahnung der Produktion mit der digitalen Welt für die Organisationsstruktur? Wie kann Arbeit unter den Bedingungen zunehmender Automation und echtzeitorientierter Steuerungssysteme für die Mitarbeiter sicher, sinnstiftend und kollaborativ gestaltet werden? Wie verändern sich im Zeichen offener, virtuell gestalteter Arbeitsplattformen und umfassender Mensch-Maschine und Mensch-System-Interaktionen die Arbeitsinhalte, -prozesse und -umgebungen?</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Fach- und Sozialkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul Arbeitsorganisation hat seinen Schwerpunkt auf dem sozialen und ökonomischen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung ökologischer Implikationen.</p>
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	60 %
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	40 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Alexander Romppel / Volker Brunner		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 45,0 Std. / 30,0 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 60,0 Std. / 40,0 %

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
------	-----------------------------

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-018	<b>Modulbezeichnung</b> Methodenkompetenzen
------------------------	--

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das Modul Methodenkompetenzen ist zweigeteilt. Zum einen werden in dem Teilmodul Design Thinking Methoden für ein agiles Projektdesign vermittelt. Zum anderen lernen die Studierenden die Grundlagen der empirischen Forschung.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Neben inhaltlichen Aspekten sind für ein erfolgsversprechendes, zeitgemäßes Organisationsdesign umfassenden Methodenkenntnisse erforderlich. Dabei geht es in dieser Veranstaltung primär um die Vorstellung geeignete Werkzeuge bzw. Techniken, die den Studierenden in einer sich dynamisch verändernden Welt ermöglichen, schnell und flexibel Kunden wirklich zu verstehen, ein werthaltiges Nutzenangebot zu kreieren, Menschen ehrlich zu begeistern sowie die Organisation als Ganzes nachhaltig zu beleben.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methodenkompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Das Modul Methodenkompetenzen ist zweigeteilt. Zum einen werden in dem Teilmodul Design Thinking Methoden für ein agiles Projektdesign vermittelt. Zum anderen lernen die Studierenden die Grundlagen der empirischen Forschung.
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die vermittelten Inhalte des Moduls Design Thinking können in allen Aspekten der nachhaltigen Entwicklung zur Anwendung gelangen.</p>
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer</b>	<b>Anteil in %</b>
Studienarbeit ( keine Einheit gewählt)	65 %

Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	35 %
---	------

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Holger Fink		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 9,00	<b>Präsenz in SWS</b> 6,00
<b>Workload</b> 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 67,5 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

## Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
106-018-01	Managementtechniken
106-018-02	Empirische Forschung

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-018-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Managementtechniken
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Im Zentrum der Veranstaltung stehen Methoden wie Design Thinking, Prototyping, Business Modeling Canvas, SCRUM sowie Methoden der konsultativen Entscheidungsfindung. Neben der Fähigkeit Managementtechniken zielgerichtet einzusetzen ist in partiell selbstorganisierten Organisationen die professionelle Durchführung von Projekten essenziell. Entsprechend würden Studierenden ein innovatives digitales Projektmanagement-Tool vorgestellt und dessen Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X		
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Neben inhaltlichen Aspekten sind für ein erfolgsversprechendes, zeitgemäßes Organisationsdesign umfassenden Methodenkenntnisse erforderlich. Dabei geht es in dieser Veranstaltung primär um die Vorstellung geeigneter Werkzeuge bzw. Techniken, die den Studierenden in einer sich dynamisch verändernden Welt ermöglichen, schnell und flexibel Kunden wirklich zu verstehen, ein werthaltiges Nutzenangebot zu kreieren, Menschen ehrlich zu begeistern sowie die Organisation als Ganzes nachhaltig zu beleben.</p>			
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>			
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Design Thinking</p>			
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>Brandes, U. / Gemmer, P. (2014): Management Y: Agile, Scrum, Design Thinking &amp; Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation</p> <p>Fried, J. / Heinemeier Hansson, David (2010): Rework: Business - intelligent &amp; einfach</p> <p>Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer</p>			
<p><b>Besonderes</b></p> <p>Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methodenkompetenzen</p>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 4,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-018-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Empirische Forschung
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b> Umgang mit empirischen Arbeiten, (kritische) Interpretation von Statistiken			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<b>Inhalte</b> Das Modul soll den Umgang mit empirischen Argumenten vermitteln. Insbesondere sollen die Studierenden lernen, empirische Erhebungen und Auswertungen kritisch zu untersuchen und deren Interpretationsfähigkeit abzuschätzen.			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b> Nach einer Einführung in Aussagenlogik und der Diskussion von verschiedenen statistischen Auswertungen sollen die Studierenden anhand von Referaten selbst eine bereits vorhandene empirische Arbeit kritisch analysieren.			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
<b>Besonderes</b>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>



## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-019	<b>Modulbezeichnung</b> Mindset-Entwicklung II
------------------------	---

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Arbeit im Projekt erfolgt in Gruppen. Die Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen werden jeweils im Rahmen der Präsenzveranstaltungen regelmäßig vorgestellt und im Plenum diskutiert. So werden Synergien in der Gruppe genutzt und dadurch für alle Beteiligten ein Mehrwert geschaffen. Darüber hinaus erfolgt im Plenum die Vorstellung und Erläuterung der jeweils nächsten Arbeitsschritte, die von den Studierenden flankierend zu den Präsenzveranstaltungen zu durchlaufen sind. Dabei wird, neben den Inhalten der Veranstaltung „Empirische Methoden“, auf die im 1. Semester vermittelten „Managementtechniken“ zurückgegriffen. Als Interaktions- und Projektmanagementplattform dient den Arbeitsgruppen dabei die Freeware Trello.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Auf Grundlage der Inhalte der Veranstaltung „Empirische Forschung“ werden im „Projekt Mindset-Entwicklung“ konkrete aktuelle Fragestellungen aus Theorie und Praxis zu dem Themenkomplex Werteorientierung aufgegriffen und diese von den Studierenden in Form eines eigenständigen Projekts bearbeitet.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methoden- und Handlungskompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Aufbauend auf Modul 106-015 Mindset-Entwicklung I
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul Projekt Mindset-Entwicklung hat seinen Schwerpunkt auf dem sozialen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Implikationen.</p>
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit ( keine Einheit gewählt)	60 %
Klausur (60 Minuten)	40 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Professor Katja Gabius		
<b>Modulart</b> Pflicht: 2. Semester	<b>Turnus</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 9,00	<b>Präsenz in SWS</b> 6,00
<b>Workload</b> 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 67,5 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 67,5 Std. / 30,0 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 90,0 Std. / 40,0 %

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
106-019-01	Projekt Mindset-Entwicklung
106-019-2	Unternehmensethik und gesellschaftliche Verantwortung

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-019-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Projekt Mindset-Entwicklung
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Die Arbeit im Projekt erfolgt in Gruppen. Die Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen werden jeweils im Rahmen der Präsenzveranstaltungen regelmäßig vorgestellt und im Plenum diskutiert. So werden Synergien in der Gruppe genutzt und dadurch für alle Beteiligten ein Mehrwert geschaffen. Darüber hinaus erfolgt im Plenum die Vorstellung und Erläuterung der jeweils nächsten Arbeitsschritte, die von den Studierenden flankierend zu den Präsenzveranstaltungen durchlaufen sind. Dabei wird, neben den Inhalten der Veranstaltung „Empirische Methoden“, auf die im 1. Semester vermittelten „Managementtechniken“ zurückgegriffen. Als Interaktions- und Projektmanagementplattform dient den Arbeitsgruppen dabei die Freeware Trello.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<b>Inhalte</b>			
Auf Grundlage der Inhalte der Veranstaltung „Empirische Forschung“ werden im „Projekt Mindset-Entwicklung“ konkrete aktuelle Fragestellungen aus Theorie und Praxis zu dem Themenkomplex Werteorientierung aufgegriffen und diese von den Studierenden in Form eines eigenständigen Projekts bearbeitet.			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
<b>Besonderes</b>			
Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methoden- und Handlungskompetenzen			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 4,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-019-2	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Unternehmensethik und gesellschaftliche Verantwortung
--------------------------	---

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<b>Inhalte</b>			
<p>Die Veranstaltung vermittelt zunächst einen Überblick über die Themenfelder Unternehmensethik und Unternehmenskultur, Corporate Social Responsibility, Corporate Governance und Corporate Compliance. Aus den genannten Bereichen werden für die praktische Tätigkeit wichtige Einzelaspekte vertieft bearbeitet. Dies sind: verantwortungsvolle Unternehmensführung und entsprechendes stakeholder-management, CSR-Management; Risikomanagement, Einführung, Umsetzung und Gestaltung von Maßnahmen zur Verbesserung der Unternehmenskultur.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
<p>Skript, Aufsätze und Material, welches zur Verfügung gestellt wird. Ausserdem neben anderen:</p> <p>Eckert: Praxiswissen Compliance</p> <p>Fisseneuert: Praxishandbuch Internationale Compliance-management-systeme</p> <p>Moosmayer: Compliance-Praxisleitfaden für Unternehmen</p> <p>Hauschka/Moosmayer/Lösler: Corporate Compliance</p> <p>Herget/Strobl: Unternehmenskultur in der Praxis</p> <p>Schneider/Schmidpeter: Corporate Social Responsibility</p> <p>Welge/Eulerich: Corporate Governance Management</p>			
<b>Besonderes</b>			
<p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der gemeinsamen Erarbeitung von Unternehmensstrategien für eine gute Corporate Governance.</p>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b>	<b>Sprache</b> Deutsch
-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		2 Semester	
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-020	<b>Modulbezeichnung</b> Digitale Vernetzung II
------------------------	---

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Auf Grundlage der Inhalte der Veranstaltung „Empirische Forschung“ werden im „Digitale Vernetzung“ konkrete aktuelle Fragestellungen aus Theorie und Praxis zu dem Themenkomplex Digitalisierung aufgegriffen und diese von den Studierenden in Form eines eigenständigen Projekts bearbeitet.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Arbeit im Projekt erfolgt in Gruppen. Die Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen werden jeweils im Rahmen der Präsenzveranstaltungen regelmäßig vorgestellt und im Plenum diskutiert. So werden Synergien in der Gruppe genutzt und dadurch für alle Beteiligten ein Mehrwert geschaffen. Darüber hinaus erfolgt im Plenum die Vorstellung und Erläuterung der jeweils nächsten Arbeitsschritte, die von den Studierenden flankierend zu den Präsenzveranstaltungen zu durchlaufen sind. Dabei wird, neben den Inhalten der Veranstaltung „Empirische Methoden“, auf die im 1. Semester vermittelten „Managementtechniken“ zurückgegriffen. Als Interaktions- und Projektmanagementplattform dient den Arbeitsgruppen dabei die Freeware Trello.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Seminar</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methoden- und Handlungskompetenzen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Baut auf Modul 106-016 Digitale Vernetzung I auf.
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul Projekt Digitale Vernetzung hat seinen Schwerpunkt auf dem ökonomischen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Implikationen.</p>
--

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit ( keine Einheit gewählt)	60 %
Klausur (60 Minuten)	40 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Christoph Zanker		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Engel		
<b>Modulart</b> Pflicht: 2. Semester	<b>Turnus</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 9,00	<b>Präsenz in SWS</b> 6,00
<b>Workload</b> 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 67,5 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 67,5 Std. / 30,0 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 90,0 Std. / 40,0 %

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
106-020-01	Machine Learning
106-020-02	Projekt Digitale Vernetzung

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-020-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Machine Learning
---------------------------	--

## Ausgestaltung

### Qualifikationsziele

1. Die Studierenden lernen mittels Programmierung ein kNN aufzubauen.
2. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellung zum Machine Learning zu beantworten.
3. Die Studierenden sind in der Lage, Machine Learning im täglichen Einsatz anwenden zu können.

Die Studierenden sollen Begriffe wie Machine Learning, Künstliche Intelligenz, Data Mining sowie deren Subbegriffe verstehen und zuordnen können. Auf entsprechende Problemstellungen werden die Studierenden passende Lösungsmethoden des Machine Learning anwenden und deren Lösungen interpretieren können.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

### Inhalte

In den ersten Einheiten werden den Studierenden die Grundlagen des Machine Learning, hier genauer des überwachten Lernens vermittelt. Anhand geeigneter Datensätze werden daran anschliessend Begriffe wie Overfitting, Underfitting erklärt. Der typische KDP-Prozess des Datenimports, Aufbereitung, Modellierung und Interpretation rundet den theoretischen Teil ab.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wird auf die Programmierung in Python 3 eingegangen. Dazu werden die Grundkenntnisse der Programmierung (Bibliotheken, Variablen, Operatoren, Instruktionen und Kontrollstrukturen) vermittelt.

Daran anschliessend wird im dritten Teil der Veranstaltung bekannte Machine Learning-Methoden (Lineare Regression, Logistische Regression, Supporte Vector Machine, Decision-Tree-Klassifikator und Neuronale Netze) des Überwachten Lernens theoretisch wie auch an Python-Praxisbeispielen vermittelt.

Zur Festigung des erlangten Wissens werden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt, in denen unter anderem folgende Praxisbeispiele durchgeführt werden:

- Sentiment Analysis in Twitter
- Stock Price Prediction
- Recommendation System (Movie Library like Netflix)
- Paint Pictures with Neural Nets



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Train a chatbot</li> <li>• Train an autonomous car</li> </ul>
<b>Lehr-/Lernformen</b> Seminar
<b>Lehr-/Lernmethoden</b> interaktive Vorlesung zu Beginn. ca. ab der Mitte des Semesters wird überwiegend im Seminarstil gearbeitet.
<b>Literatur/Lehrmaterial</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rashid, Neuronale Netze selbst programmieren, O`Reilly, 2017</li> <li>• Wartala, Praxiseinstig Deep Learning, O`Reilly, 2017</li> <li>• Runkler, Data Mining, Springer, 2015</li> <li>• Klein, Einführung in Python 3, Hanser</li> <li>• Suthaharan, Machine Learning Models and Algorithms for Big Data Classification, Springer</li> <li>• Backhaus et. al., Multivariate Analysemethoden, Springer</li> <li>• Linge, Langtangen, Programming for Computations - Python, SpringerOpen</li> <li>• Pilgrim, Wollenschein, Python 3 Intensivkurs, Springer</li> </ul>
<b>Besonderes</b> <p>In dieser Veranstaltung wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer einen eigenen Laptop mit installierter Python-Entwicklungsumgebung mitbringen. Diese Veranstaltung wird mit der Veranstaltung "Machine Learning" aus dem 2. Semester Master Organisationsdesign zusammengelegt, da die Inhalte identisch sind.</p> <p>Die Prüfungsform für dieses Submodul ist eine Klausur mit 60 Minuten Umfang. Dies trägt zu 40% zur Gesamtnote des Moduls bei.</p>

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-020-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Projekt Digitale Vernetzung
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden lernen, eine komplexe und aktuelle Fragestellung aus der Praxis mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</li> <li>2. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellung in Teilfragen zu zerlegen.</li> <li>3. Die Studierenden lernen, dezidiert Erkenntnisziele zu formulieren und diese mit Hilfe geeigneter Methoden zu beantworten.</li> <li>4. Die Studierenden sind in der Lage, die erlangten Erkenntnisse so aufzubereiten, dass sie Entscheidungsträger aus der Praxis einen hohen Erkenntnisbeitrag liefern.</li> </ol>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<b>Inhalte</b>			
<p>Im Rahmen der Veranstaltung wird ein angewandtes Forschungsprojekt entlang folgender Arbeitsschritte bearbeitet.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erfassen der praktischen Fragestellung</li> <li>2. Definition einer Fragestellung sowie einzelner Teilfragen. Grobdefinition des Forschungsdesigns</li> <li>3. Literaturbasierte Formulierung von Hypothesen</li> <li>4. Detaillierung des Forschungsdesigns</li> <li>5. Empirische Feldphase</li> <li>6. Auswertung</li> <li>7. Dokumentation</li> <li>8. ggf. Veröffentlichung</li> </ol> <p>Das Themen wird jedes Wintersemester neu ausgewählt und orientiert sich an einer aktuellen und viruelenten Fragestellung aus der Praxis. Die Fragestellung erhebt stets den Anspruch eines hohen Neuigkeitsgrades, so dass die erwarteten Ergebnisse entsprechende Bedeutung für die Praxis entfalten können.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
Forschendes Lernen.			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
In Abhängigkeit der gewählten Forschungsfrage.			
<b>Besonderes</b>			
Zur Bearbeitung der Teilfragestellungen wird der Kurs in Gruppen eingeteilt.			

Im Wintersemester 2017/2018 werden die Module 106-008-01 und 106-008-02 integriert bearbeitet.

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 4,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch oder Englisch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-021	<b>Modulbezeichnung</b> Arbeitsorganisation II
------------------------	---

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Arbeit im Projekt erfolgt in Gruppen. Die Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen werden jeweils im Rahmen der Präsenzveranstaltungen regelmäßig vorgestellt und im Plenum diskutiert. So werden Synergien in der Gruppe genutzt und dadurch für alle Beteiligten ein Mehrwert geschaffen. Darüber hinaus erfolgt im Plenum die Vorstellung und Erläuterung der jeweils nächsten Arbeitsschritte, die von den Studierenden flankierend zu den Präsenzveranstaltungen zu durchlaufen sind. Dabei wird, neben den Inhalten der Veranstaltung „Empirische Methoden“, auf die im 1. Semester vermittelten „Managementtechniken“ zurückgegriffen. Als Interaktions- und Projektmanagementplattform dient den Arbeitsgruppen dabei die Freeware Trello.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Auf Grundlage der Inhalte der Veranstaltung „Empirische Forschung“ werden im „Projekt Arbeitsorganisation“ konkrete aktuelle Fragestellungen aus Theorie und Praxis zu dem Themenkomplex Arbeitsorganisation aufgegriffen und diese von den Studierenden in Form eines eigenständigen Projekts bearbeitet.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methoden- und Handlungskompetenzen.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Aufbauend auf Modul 106-017 Arbeitsorganisation I
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul Projekt Digitale Vernetzung hat seinen Schwerpunkt auf dem sozialen und ökonomischen Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung ökologischer Implikationen.</p>
--

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	40 %
Studienarbeit ( keine Einheit gewählt)	60 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Alexander Romppel; Stefan Detscher		
<b>Modulart</b> Pflicht: 2. Semester	<b>Turnus</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 9,00	<b>Präsenz in SWS</b> 6,00
<b>Workload</b> 9,00 x 25 Stunden = 225,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 67,5 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 67,5 Std. / 30,0 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 90,0 Std. / 40,0 %

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
106-021-01	Projekt Arbeitsorganisation
106-021-02	Agile Steuerungs- und Führungsinstrumente

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-021-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Projekt Arbeitsorganisation
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Arbeit im Projekt erfolgt in Gruppen. Die Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen werden jeweils im Rahmen der Präsenzveranstaltungen regelmäßig vorgestellt und im Plenum diskutiert. So werden Synergien in der Gruppe genutzt und dadurch für alle Beteiligten ein Mehrwert geschaffen. Darüber hinaus erfolgt im Plenum die Vorstellung und Erläuterung der jeweils nächsten Arbeitsschritte, die von den Studierenden flankierend zu den Präsenzveranstaltungen zu durchlaufen sind. Dabei wird, neben den Inhalten der Veranstaltung „Empirische Methoden“, auf die im 1. Semester vermittelten „Managementtechniken“ zurückgegriffen. Als Interaktions- und Projektmanagementplattform dient den Arbeitsgruppen dabei die Freeware Trello.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Auf Grundlage der Inhalte der Veranstaltung „Empirische Forschung“ werden im „Projekt Arbeitsorganisation“ konkrete aktuelle Fragestellungen aus Theorie und Praxis zu dem Themenkomplex Arbeitsorganisation aufgegriffen und diese von den Studierenden in Form eines eigenständigen Projekts bearbeitet.</p>			
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>			
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p>			
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>Siehe Literatur Modul 106-017 Arbeitsorganisation I</p>			
<p><b>Besonderes</b></p> <p>Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methoden- und Handlungskompetenzen.</p>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 4,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-021-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Agile Steuerungs- und Führungsinstrumente
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verständnis entwickeln für Herausforderungen in Unternehmen, welche agile Steuerung und Führung nötig machen</li> <li>2. Überblick erhalten über wesentliche agile Steuerungs- und Führungsinstrumente</li> <li>3. Fähigkeit erlangen, relevante agile Steuerungs- und Führungsinstrumente zu bewerten und anzuwenden</li> </ol>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X	X																				
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen und Herausforderungen in Unternehmen, welche agile Steuerungs- und Führungsinstrumente nötig machen</li> <li>• Agile Zielsteuerung in Unternehmen mit dem Objectives &amp; Key Results-Ansatz (OKR)</li> <li>• Agile Führung durch Multipliers-Ansatz</li> <li>• Gewinnung und Entwicklung von Mitarbeitern in/ für agile Unternehmensumfelder mit dem Top-Grading-Ansatz</li> <li>• Kommunikation in agilen Unternehmensfeldern nach dem SUCCESS-Prinzip der Stickiness</li> </ul>																							
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>																							
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Interaktive Vorlesung mit Diskussion und praktischen Übungen.</p>																							
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>HEATH, C./ HEATH, D. (2007): Made to Stick - Why Some Ideas Survive and Others Die, New York.</p> <p>HORROWITZ, B. (2014): The Hard Thing About Hard Things: Building a Business When There Are No Easy Answers, New York.</p> <p>LOBACHER, P. et al. (2017): Agiles Zielmanagement und modernes Leadership mit Objectives &amp; Key Results (OKR), Victoria.</p> <p>SMART, B. (2016): Topgrading - The Proven Hiring and Promoting Method That Turbocharges Company Performance, 3rd Edition, New York.</p> <p>WISEMEN, L. (2010): Multipliers - How the Best Leaders Make Everyone Smarter, New York.</p>																							

<b>Besonderes</b>
-------------------

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>



## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-022	<b>Modulbezeichnung</b> Wissenschaftliches Arbeiten
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>In dem Modul Wissenschaftliches Arbeiten geht es primär um eigenständige Gedankenarbeit, zielgerichtetes und methodisch korrektes Vorgehen, die Allgemeingültigkeit der erarbeiteten Ergebnisse, eine fundierte Argumentation, einen klaren Schreibstil, die Erläuterung grundlegender Begriffe, formale Genauigkeit sowie die Redlichkeit bei der Verwendung fremden Gedankenguts.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>„Wissenschaftliches Arbeiten zeigt sich in einer systematischen und methodisch kontrollierten Verbindung eigenständiger und kreativer Gedanken mit bereits vorliegenden wissenschaftlichen Befunden, das Vorgehen ist sorgfältig, begriffsklärend und fach- bzw. disziplinbezogen.“ Entsprechend dieser Definition von Bohl befassen sich die Studierenden in dieser Veranstaltung mit der sachgerechten Erstellung eines wissenschaftlichen Schriftstücks. Der Ablauf der Lehrveranstaltung orientiert sich an den einzelnen Arbeitsschritten, die bei Anfertigen einer akademischen Abschlussarbeit typischerweise anfallen. Die als Prüfungsleistung zu erstellende Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten kann in Absprache mit dem späteren Betreuer in thematischem Zusammenhang zur Masterarbeit stehen.</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Übung</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Methodenkompetenzen. Insbesondere die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen, soll vermittelt bzw. vertieft werden.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Masterarbeit

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
----------------

Hausarbeitsthemen aus dem Bereich Nachhaltigkeit sind problemlos wählbar.

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit ( keine Einheit gewählt)	100 %

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Michael Hohlstein		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Rainer Nübel		
<b>Modulart</b> Pflicht: 2. Semester	<b>Turnus</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b> keine	<b>ECTS-Punkte</b> 3,00	<b>Präsenz in SWS</b> 2,00
<b>Workload</b> 3,00 x 25 Stunden = 75,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std. / 30,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 27,5 Std. / 36,7 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 25,0 Std. / 33,3 %

### Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
106-022-01	Wissenschaftliches Arbeiten

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 106-022-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Wissenschaftliches Arbeiten
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Fachlich-methodische Kompetenzen: systematische Quellenrecherche, geeignete Wiedergabe der Fakten und Zusammenhänge, inhaltliche Weiterentwicklung der Fakten durch eigene Argumentation, Strukturierung eigener Arbeiten, Formulierung eigener Texte</p> <p>Systemkompetenzen: Vermittlung der Regeln korrekten wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Sozialkompetenzen: faire Diskussion der Entwürfe aller Studierender im Plenum</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X		
<p><b>Inhalte</b></p> <p>„Wissenschaftliches Arbeiten zeigt sich in einer systematischen und methodisch kontrollierten Verbindung eigenständiger und kreativer Gedanken mit bereits vorliegenden wissenschaftlichen Befunden, das Vorgehen ist sorgfältig, begriffsklärend und fach- bzw. disziplinbezogen.“ Entsprechend dieser Definition von Bohl befassen sich die Studierenden in dieser Veranstaltung mit der sachgerechten Erstellung eines wissenschaftlichen Schriftstücks. Der Ablauf der Lehrveranstaltung orientiert sich an den einzelnen Arbeitsschritten, die bei Anfertigen ei8ner akademischen Abschlussarbeit typischerweise anfallen. Die als Prüfungsleistung zu erstellende Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten kann in Absprache mit dem späteren Betreuer in thematischem Zusdammenhang zur Masterarbeit stehen.</p>			
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Übung</p>			
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Vorträge der Lehrenden, eigene Vorarbeiten und Vorträge der Studierenden, Diskussion im Plenum sowie Feedback durch die Lehrenden</p>			
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>Niederhauser, J.: Duden-Ratgeber: Die schriftliche Arbeit - kompakt, Berlin 2015</p> <p>Frankc, N. / Stary, J.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 17. Aufl., Paderborn 2013</p> <p>Theisen, R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik-Methoden-Form: 17. Aufl., München 2017</p> <p>Fitzke, Ch. et al.: Wie man eine wissenschaftliche Arbeit erstellt. Ein Leitfaden für Studierende der HfWU Nürtingen-Geislingen, Nürtingen 2017.</p>			

**Besonderes**

thematische und systematische Orientierung an der Masterarbeit, laufende Plenumsdiskussionen und Feedbackgespräche

**Organisation**

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 2 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 27,5 Std.		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b> 25,0 Std.

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-011	<b>Modulbezeichnung</b> Master-Kolloquium
------------------------	--

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<b>Qualifikationsziele</b> Überprüfung der Wissenschaftlichkeit und der inhaltlichen Qualität der zu erstellenden Master Thesis.
<b>Inhalte</b> Die Erstellung der Masterthesis wird flankiert durch ein regelmäßig stattfindendes Colloquium, in dem die Studierenden jeweils den aktuellen Stand ihrer Masterthesis im Plenum vorstellen respektive diskutieren.
<b>Lehr-/Lernformen</b>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung von Handlungskompetenz
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema "wissenschaftliches Arbeiten" sowie der als Thema der Master-Thesis gewählten Fachinhalten.

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Das Master Kolloquium baut auf allen vorangegangenen Modulen auf, insbesondere auch auf dem Modul "Wissenschaftliches Arbeiten"
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b> Die Themen der Master-Thesis enthalten implizit unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung.
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer</b>	<b>Anteil in %</b>
Referat/Präsentation ( keine Einheit gewählt)	NaN %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Der jeweils betreute Dozent		
<b>Modulart</b> Pflicht: 3. Semester	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 4,00	<b>Präsenz in SWS</b> 2,00
<b>Workload</b> 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

### Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
-------------	------------------------------------

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-012	<b>Modulbezeichnung</b> Masterarbeit
------------------------	---

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<b>Qualifikationsziele</b> Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit mit hoher Praxisrelevanz.
<b>Inhalte</b> Der Master Organisationsdesign findet für die Studierenden seine Kulmination in der eigenständigen Erstellung einer Masterthesis, basierend auf den inhaltlichen (Mindset-Entwicklung, Digitale Vernetzung, Arbeitsorganisation) und methodischen Komponenten (Managementtechniken, Empirische Forschung, Wissenschaftliches Arbeiten) des Studiengangs. Im Rahmen der Arbeiten kann zum einen ein Beitrag zur Theoriebildung des Organisationsdesigns und, zum anderen, gemeinsam mit einem Partner aus dem industriellen oder Non-Profit Umfeld an einem konkreten Beispiel Methoden, Modelle bzw. Ansätze auf ihre Allgemeingültigkeit überprüft werden.
<b>Lehr-/Lernformen</b>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt auf der Verknüpfung von Fach-, Methoden- und Handlungskompetenz
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema "wissenschaftliches Arbeiten" sowie der als Thema der Master-Thesis gewählten Fachinhalten.

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Die Masterarbeit baut auf allen vorangegangenen Modulen auf, insbesondere auch auf dem Modul "Wissenschaftliches Arbeiten"
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b> Die Themen der Master-Thesis enthalten implizit unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung.
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer</b>	<b>Anteil in %</b>
----------------------	--------------------

Masterarbeit (4 Monate)	NaN %
-------------------------	-------

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Der jeweils betreuende Dozent		
<b>Modulart</b> Pflicht: Masterarbeit	<b>Turnus</b> keine Angabe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 22,00	<b>Präsenz in SWS</b> 0,00
<b>Workload</b> 22,00 x 25 Stunden = 550,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

## Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
-------------	------------------------------------



## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 106-013	<b>Modulbezeichnung</b> Mündliche Masterprüfung
------------------------	--

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<b>Qualifikationsziele</b> Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse der Master-Thesis und deren inhaltliche Verteidigung.
<b>Inhalte</b> Verteidigung der erstellten Master-Thesis in Form eines 15 minütigen Referats sowie fachlicher Fragen durch die Betreuer der Master-Thesis.
<b>Lehr-/Lernformen</b>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Der Schwerpunkt liegt auf der Verknüpfung von Fach-, Methoden und Handlungskompetenz.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema "wissenschaftliches Arbeiten" sowie der als Thema der Master-Thesis gewählten Fachinhalten.

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Die mündliche Masterprüfung baut auf allen vorangegangenen Modulen auf, insbesondere auch auf dem Modul "Masterarbeit"
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b> Die Themen der Master-Thesis sowie die mündliche Masterprüfung enthalten implizit unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung.
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer</b>	<b>Anteil in %</b>
Mündliche Prüfung (30 Minuten)	NaN %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Thomas Ginter		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Der jeweils betreuende Dozent		
<b>Modulart</b> Pflicht: Mündliche Masterprüfung	<b>Turnus</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b> Abgabe und Bewertung der Master-Thesis	<b>ECTS-Punkte</b> 4,00	<b>Präsenz in SWS</b> 0,00
<b>Workload</b> 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

### Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
-------------	------------------------------------